

„Energienutzung“ ohne Aufwand

Wärmepumpen bedienen sich der in der Umgebung gespeicherten, unerschöpflichen Energie, der Sonne zur Erzeugung von Heizwärme.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Wärmeerzeugern, bei denen durch Verbrennung fossiler Stoffe Wärme erzeugt wird, nutzt die Wärmepumpe erneuerbare Energien.

So kann aus 25% zugeführter elektrischer Energie (Pumpen und Verdichter), 100% Heizleistung bereitgestellt werden.

Dieses Verhältnis von nutzbarer Heizenergie zu aufgewendeter elektrischer Energie wird als Leistungszahl (COP, Coefficient of Performanz) bezeichnet.

Abhängig von den Umgebungsbedingungen werden Leistungszahlen von 4 bis über 5 erzielt. Bei einer Leistungszahl von 4 werden aus 1 kWh Elektroenergie 4 kWh Heizenergie gewonnen.

Gleichzeitig wird dadurch der CO₂-Ausstoß um bis zu 50% und der Primärenergieaufwand um bis zu 40% gegenüber Öl-Niedertemperatur-Kesseln verringert.

Energiebedarf der Wärmepumpe

